

BUCH MODULE ZUR ORGELIMPROVISATION IM GOTTESDIENST: POPULARMUSIK – POP MEETS ORGAN TORSTEN LAUX UND STEFAN ANTWEILER

Are Musik.

Die mit dem Thema Begleitung von Liedern und Chorälen begonnene Reihe der Module zur Orgelimprovisation wurde jetzt mit vorliegendem zweiten Band fortgeführt. Das übersichtlich gestaltete Heft in violetterm Einband nimmt sich verschiedenster rhythmischer Stile der Populärmusik wie Rock, Blues, Jazz Walz oder Rumba an, gibt Anleitung zur Ausführung und bietet eine Reihe nützlicher Informationen bis hin zu Registriervorschlägen für die Orgel und Verzeichnissen.

Der ebenmäßige Aufbau der ersten neun Kapitel erleichtert die Orientierung. Als erstes werden jeweils die Kennzeichen des thematisierten Stils erörtert, ein kurzer geschichtlicher Abriss gegeben und besondere Eigenheiten hervorgehoben. Es folgt eine Anleitung zum Entwickeln eigener Begleitmuster mit Noten- und Rhythmusbeispielen und Verweisen auf den Ursprung verschiedener Melodiefolgen, teils mit Blick auf die Kirchentonarten. Die Kapitel schließen mit passenden Liedvorschlägen aus dem neuen Gotteslob und dem Evangelischen Gesangbuch.

Die nachfolgenden elf Kapitel beschäftigen sich u. a. mit Stilmischungen und der kreativen Weiterentwicklung des Erarbeiteten. Ein ausführliches Beispiel führt das Lied Luthers Erhalt uns Herr, bei deinem Wort in verschiedenen Stilen durch. Liedvorschläge, Registrierungsideoen, Auflösungen von Akkordsymbolen neben diversen Registern und Verzeichnissen stehen am Ende des Werks.

Bei der Arbeit mit diesem Heft kam mir des öfteren Bachs Vorwort zu dessen Orgelbüchlein in den Sinn „worin einem anfangenden Organisten Anleitung gegeben wird, auf allerhand Art einen Choral durchzuführen“. So, wie sich das Orgelbüchlein nach heutigen Maßstäben eher an den geübten Spieler als den Anfänger richtet, ist auch bei vorliegendem Band eine solide technische Grundlage nützlich. Anspruch und Niveau sind hoch, fantasievolle Spieler mit natürlichem Gefühl für Rhythmus und Drive werden schneller das gewünschte Ziel erlangen, Übungswillen und Disziplin vorausgesetzt. Die vielfach verwendeten englischen Fachbegriffe und Floskeln in den Erklärungen stören den Lesefluss etwas, gehören allerdings zur Stilistik und sind in einem eigenen Verzeichnis verständlich erklärt.

Alles in allem sind die Module zur Orgelimprovisation im Gottesdienst eine gelungene Anleitung, die ich jedem improvisationswilligen Kirchenmusiker mit Fable für Populärmusik, zur Freude der Gemeinde, empfehlen kann.

MARKUS SCHANZE

